

Schmunzeln mit
 «Und wenn Du im Gewinnspiel nicht gewinnst?», fragt der Vater mitfühlend den kleinen Peter. «Kein Problem», meint dieser gelassen, «dann kaufst Du mir halt das Moped.»

«Ruckzuck-Zackzack» – und schon war der Abend vorbei

Das Theaterstück «Rotstift Reloaded» hat mit viel Witz das Cabaret nach St. Moritz zurückgebracht

«Satirisches Musiktheater» stand auf dem Programmheft des Cabaret-Stückes «Rotstift Reloaded». Und wahrlich, Satire, Musik und Theater, alles wurde dem Publikum in St. Moritz in bester Rotstift-Manier geboten.

ERNA ROMERIL

Der herausgeputzte Theatersaal des prächtigen Hotels Reine Victoria war am vergangenen Mittwoch voll besetzt mit einem vorwiegend einheimischen Publikum, welches es sich nicht nehmen liess, den Cabaret-Rotstift-Revival-Theater beizuwohnen. Sie wurden nicht enttäuscht, denn unzählige Lacher, unterhaltsame Musik und engagierte Schauspieler begeisterten die Anwesenden und machten den Abend zu einem richtigen Aufsteller.

Der grosse Star des Abends war Cabaret-Rotstift-Mitglied Jürg Randegger. Der ehemalige Lehrer und Rotstift-Kabarettist, der vor gut zwei Wochen seinen 81. Geburtstag feierte und noch ausserordentlich rüstig ist, hatte das Publikum von der ersten Sekunde an anzusagen «Ruckzuck-Zackzack» – auf seiner Seite. Bei vielen, meist deutschsprachigen Schweizern über Vierzig, sind die Sprüche und Pointen meist tief verankert, und sie brachten das Publikum anhaltend zum Lachen.

Alles andere als aufgewärmt

Nicht nur Sprüche wie «Uf Schlüsse Kollege», «Vo Planig kei Ahnig» oder «Wenn mal so schön gs bisch wie ich, ischs schwer, bringsch es fascht nüme weg» haben nostalgische Gefühle geweckt, sondern auch die zahlreich gebotenen Lieder mit den bekannten Me-



Das neue Theaterstück «Rotstift reloaded» spielt rund um den Bau eines neuen Verkehrskreises in Schlieren. Das Stück wurde in St. Moritz aufgeführt. Publikum und Schauspieler erlebten einen amüsanten Abend. Foto: Erna Romeril

lodien wie das Kinderlied «O Morgenrot, o Morgenrot... de Frizli schlat sis Büsi z'tot».

Das legendäre, ursprüngliche Lehrertrio aus Schlieren Werner von Aesch, Heinz Lüthi und Jürg Randegger führte seine Stücke fast fünfzig Jahren auf und

wurde zur Schweizer Legende. Werner von Aesch ist im Jahre 2008 gestorben und Heinz Lüthi schreibt jetzt Bücher. Somit lag es nahe, dass Jürg Randegger, welcher jahrzehntelang auch die Sendung «Samschtig-Jass» im Schweizer Fernsehen moderierte, das Cabaret Rot-

stift im neuen Stück vertrat. Der Initiator des Theaters «Rotstift Reloaded» war Christian Jott Jenny, im Engadin als Gründer des Festival da Jazz St. Moritz bestens bekannt. Jenny, der ausgebildete Sänger, Theaterproduzent und Schauspieler, musste Jürg Randeg-

ger lange bearbeiten, bis dieser zusagte und sich bereit erklärte, in diesem Theaterstück selber mitzuwirken. Das Cabaret Rotstift hatte seine letzte Vorführung im Jahre 2002, und damit wollte es Randegger zuerst auch belassen, denn er wollte kein «aufgewärmtes Cabaret Rotstift», wie er in einem Interview erklärte.

«Rotstift reloaded» ist aber alles andere als eine aufgewärmte Geschichte. Es ist die Würdigung eines Cabaret-Ensembles, welches die Humorlandschaft der Schweiz jahrzehntelang und generationenübergreifend geprägt hat.

Die Geschichte des Stückes ist eigentlich schnell erzählt. Sie handelt von den letzten Vorbereitungen eines grossen Festes zur Eröffnung des neuen Verkehrskreises in Schlieren, dem Wohn- und Arbeitsort der drei Rotstift-Lehrer. Zu ihren Ehren soll der Kreis nach ihnen benannt werden. Jürg Randegger spielt im Stück sich selber, also den pensionierten Lehrer und Vertreter der Rotstifte, der als Ehrengast zur Eröffnung des Kreises eingeladen wurde. Christian Jott Jenny spielt den Moderator und Entertainer während des Festes, und Andreas Matti, der Berner Schauspieler aus «Fascht e Familie» übernimmt grandios die Rolle des überambitionierten und nervösen Gemeinderates.

Schauspieler lachen selber mit

Jede Szene führt früher oder später zu einer alten Cabaret-Rotstift-Pointe, die geschickt in die Kreis-Eröffnungszermone integriert ist. In richtiger Cabaret-Rotstift-Manier wird auch im Reloaded-Programm die liebevolle, aber trotzdem pikante Gesellschaftskritik ausübt und Verkehr, Migros und Coop, Beamtentum und Politik belächelt und verspottet. Nicht nur das Publikum, sondern auch die Schauspieler lachen über ihre eigenen Sprüche, und man erspürt während der Vorführung förmlich, wie sehr das Stück auch ihnen selber immer noch Spass macht, und das nach über vierzig Vorstellungen. «Rotstift reloaded» wird noch bis Mai dieses Jahres aufgeführt. Dann ist gemäss Randegger wenigstens für ihn selber definitiv Schluss.

Am Ende des Stückes wird dann endlich auch die Skulptur des neuen Kreises enthüllt, die, wie könnte es auch anders sein, einen übergrossen, roten Bleistift darstellt.

Anzeige

music
@celerina.ch

Mittwochabend, 06. April 2016
Alte Brauerei

Sauguat

Die drei jungen, lebfrischen Vinschger Vollblutmusiker kommen wieder nach Celerina! Im Rahmen der Konzertreihe music@celerina.ch spielt das Trio morgen am Mittwochabend um 19:00 Uhr in der Alten Brauerei in Celerina. Im Oktober 2005 haben sich die drei Musiker zusammengesetzt und beschlossen: von nun an machen wir gemeinsam Musik! Mit ihren schneidigen, zackigen aber auch gefühlvollen Titeln machen sie Musik, die von Herzen kommt und zu Herzen geht, die verzaubert und für gute Laune sorgt – einfach Musik, die „sauguat“ ist. So heissen die jungen Musiker nicht nur, sondern so spielen sie auch. Alles hat das Trio drauf: Volksmusik, Oldies, Balladen, aktuelle Schlager, Discofox und Rock.

Tel. +41 81 832 18 74

Konzert: 19:00 - 23:00 Uhr

Eintritt frei



WETTERLAGE

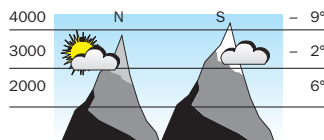
Die Alpen liegen nach wie vor an der Vorderseite von Tiefdruckgebieten über West- und Südwesteuropa in einer föhning-warmen Südströmung.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Föhnig-mild, aber auch wechselhaft! Wir starten allgemein stark bewölkt in den Tag. Über dem Bergell, dem Puschlav und dem Oberengadin dominieren tagsüber weiterhin meist dichte Wolken das Himmelsbild, zumal die Luftschichtung in ganz Südbünden auch labiler wird. Für ein paar Regentropfen sollte es allerdings lediglich am Vormittag reichen. Im Münsterthal und im Unterengadin bleibt es weitgehend niederschlagsfrei und hier bestehen auch die besten Chancen für föhnbedingte, sonnige Auflockerungen im Tagesverlauf. Richtiges Schlechtewetter ist aber nirgendwo ein Thema und daneben wird es neuerlich sehr mild.

BERGWETTER

Mit lebhaftem Südwind stauen sich vor allem südlich des Inn tiefer liegende Wolken an die Berge an. Mitunter ist vor allem in der Bernina leichter Niederschlag nicht ausgeschlossen. Die Labilität fördert zudem die Haufenwolkenbildung im Tagesverlauf, sodass das Wetter im Hochgebirge insgesamt sehr wechselhaft bleibt.



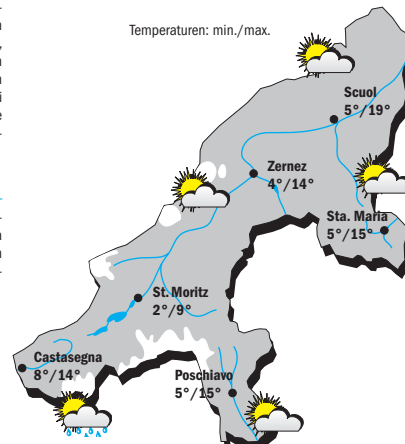
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	2°	Sta. Maria (1390 m)	6°
Convatsch (3315 m)	- 6°	Buffalora (1970 m)	1°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	7°	Poschilav/Robbia (1078 m)	7°
Motta Naluns (2142 m)	1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C	°C	°C
4 / 17	3 / 14	2 / 4

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C	°C	°C
- 1 / 12	- 2 / 7	- 2 / 1

Anzeige

thailando.ch
 RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

«TSCHAINA-MENU»



IMMER VON SONNTAG – DONNERSTAG
 MENU CHF 45.– | GÜLTIG MIT RESERVATION
 MEHR INFOS ZUM «TSCHAINA» ON WEB:

WWW.HOTELALBANA.CH

SILVAPLANA | 081 838 78 78